

(german)

Birgit Möckel

Nina Flscher, Maroan el Sani
Aurakonserven und die Sehnsucht nach der Sichtbarmachung
des Unsichtbaren

Serie von Fotografien verlassener aber bewahrter Orte. (...) Basierend auf den Erkenntnissen des russischen Forscherpaares Kirlians ist es möglich, mittels der sogenannten Kirlianfotografie, einem Verfahren zur Sichtbarmachung elektromagnetischer Felder, sogenannte „Corona“-Entladungen darzustellen, die jegliche Materie umschließen und von Eingeweihten als Visualisierung deren „Aura“ gedeutet werden. Ausgehend von einer Besonderheit der Kirlianfotografie, dem sogenannten Phantomblatteffekt, wird die Suche nach der „Sichtbarmachung des Unsichtbaren“ vertieft, legt man beispielsweise ein Blatt, von dem eine Ecke abgerissen wurde, auf den Verographen, ein Spezialgerät zur Erzeugung des Kirlianeffektes, so erkennt man, dass der Umriss doch vollständig erscheint. Ein sichtbarer Beweis für das Nachstrahlen von Dingen beziehungsweise deren Energie, die mit dem bloßen Aggen nicht wahrnehmbar ist. Läßt sich dieser Effekt auch auf Räume übertragen (...)?

“Urbane Legenden”, Ausschnitt aus dem Ausstellungskatalog, Baden Baden 1995